

Schützen Immobilien AG plant grosse Investitionen

Aufwertung der Liegenschaften Schützen und Kollerhaus

Rund 18 Millionen Franken will die Schützen Rheinfelden Immobilien AG in den nächsten drei bis vier Jahren investieren. Die Bauarbeiten beim Kollerhaus sollen im Spätsommer beginnen.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Die Schützen Rheinfelden Immobilien AG ist ein grosser Liegenschaftsbesitzer im Zähringerstädtchen. Die Hotels Eden, Schützen und Schiff sowie das Kollerhaus an der Bahnhofstrasse gehören zum Portfolio. Jetzt steht das Unternehmen vor grossen Investitionen.

«Der Hauptfokus für die kommenden Jahre ist auf die Liegenschaft Schützen gerichtet. Damit Hotel und Klinik auch in Zukunft den gestiegenen Ansprüchen bezüglich Zimmergrösse und sanitären Einrichtungen genügen, wurden grundlegende Studien durchgeführt», schreibt Verwaltungsratspräsident Conrad Jauslin im Jahresbericht. Die Studien hätten ergeben, dass das benachbarte Kollerhaus in diese Pläne einbezogen werden sollte. Deswegen ist jetzt geplant, das Kollerhaus für eine Klinik-Abteilung umzubauen. Bisher wird die Lie-



Im Kollerhaus an der Bahnhofstrasse in Rheinfelden soll eine Klinik-Abteilung untergebracht werden. Dazu ist ein Umbau notwendig.

Foto: Valentin Zumsteg

genschaft für Administration und Therapie genutzt; diese Nutzungen werden in die Villa Roniger an der Kaiserstrasse verlegt.

Das Gesamtprojekt, das Schützen und Kollerhaus umfasst, soll in Etappen umgesetzt werden. In einem ers-

ten Schritt erfolgt die Umwandlung des Kollerhauses, das bei dieser Gelegenheit seinen ursprünglichen Namen «Elsässerhof» zurückerhält. «Der Baubeginn ist für den Spätsommer 2015 geplant, die Bauzeit wird ein Jahr betragen», heisst es. Anschlies-

send werden die Bauarbeiten beim Schützen in Angriff genommen. Der Verwaltungsrat rechnet mit Gesamtinvestitionen in Schützen und «Elsässerhof» (Kollerhaus) von rund 18 Millionen Franken in den kommenden drei bis vier Jahren.

Planung für Zukunft des Hotels Schiff

Parallel dazu wird für die Liegenschaft Schiff in der Marktgasse ein Projekt vorbereitet, mit dem Ziel, diese Liegenschaft ebenfalls als «Klinik im Hotel» nutzen zu können. Dieses Projekt umfasst nur die vorderen beiden Häuser der Gesamtliegenschaft (von der Rheinbrücke her gesehen). Das Haus an der Marktgasse 54/56 ist nicht Bestandteil des neuen Nutzungskonzepts und wird vorerst baulich nicht verändert. Eine Testplanung im vergangenen Jahr hat ergeben, dass der Gebäudekomplex für den neuen Zweck «grundlegend neu gebaut werden muss». Das Neubauprojekt soll in diesem Jahr im Rahmen eines Studienauftrags mit mehreren Architekturbüros definiert werden. «Wir sehen diese Herausforderung als grosse Chance, die Situation am Eingang zur Rheinfelder Altstadt und dem Brückenkopf deutlich zu verbessern», betont der Verwaltungsrat.